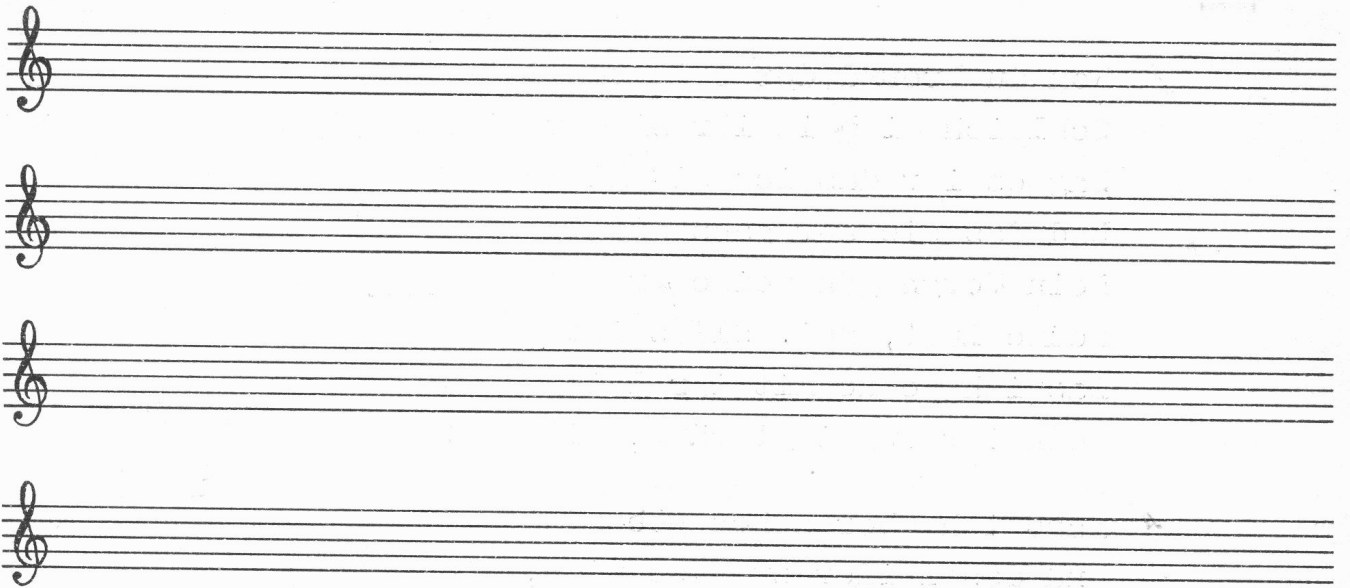


W. 3453



1 Nur in einem weissen Kleide
Pfleget mein Mädchen stets zu gehn
Nicht von Adel, nicht vom Stande
Den man sonst so hoch verehrt
Nicht von eitelm Modetande
Hat mein Mädchen seinen wehrt.

2 Nur ihr Reiz ihr gutes Herze
Macht sie liebenswert bei mir
Gut im Ernste, froh im Scherze
Jeder Zug ist gut an ihr;
Ausdrucksvoll sind die Gebärden
Schön und freudig ist ihr Blick;
Kurz von ihr geliebt zu werden
Halt ich für das grösste Glück

A 199 857 Jr. III

3 Mon^d du Freund der reinsten Triebe
Schleich dich in ihr Zimmer ein
Sag es ihr das ich sie liebe
Und das sie nur ganz allein
Mein Vergnügen meine Freude
Meine Lust, mein Alles ist
Das ich gerne mit ihr leide
Wenn ihr Aug in Thränen fließt.

4 Dass ich aber schon gebunden
Und das leider zu geschwind,
Meine süßen Freiheitsstunden
Schon für mich verschwunden sind
Und das ich nicht ohne Sünde
Lieben könne in der Welt
Lauf und sag dem Guten Kinde
Ob ihr diese Lieb gefällt.

Greven
Königskötter 80 J. alt
Liederbüchl. a. Soldatenzeit